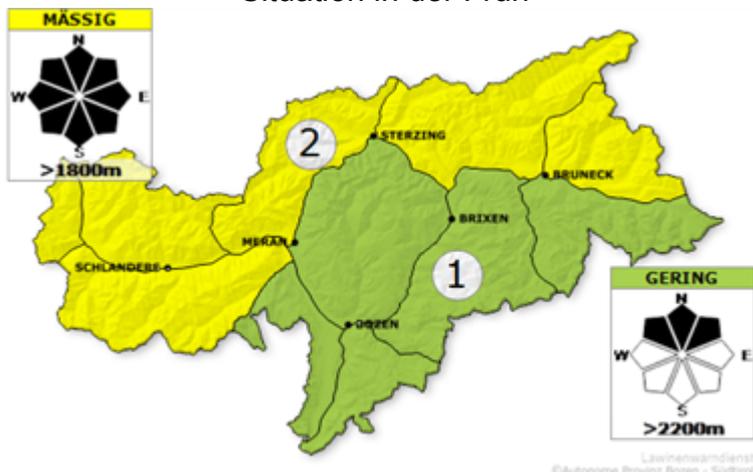




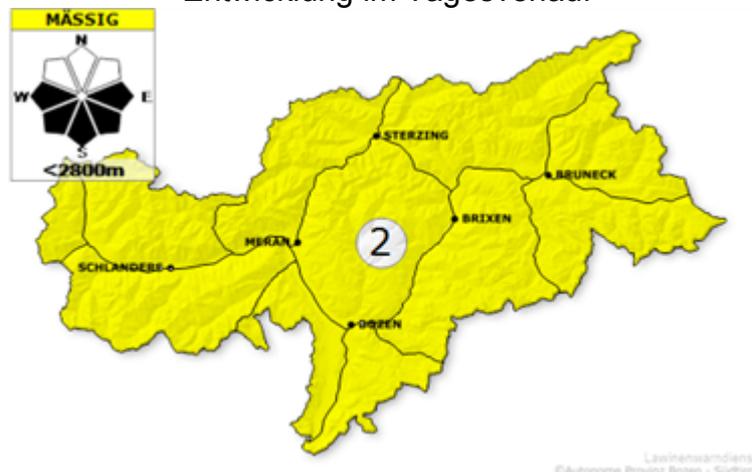
PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR DONNERSTAG 19. MÄRZ 2015

FRÜHJAHRSSITUATION

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr groß 4 - groß 3 - erheblich 2 - mäßig 1 - gering

TYPISCHE SITUATION

Altschnee mit Schwachschicht(en)

LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr hängt maßgeblich von 2 Faktoren ab. Zum Einen von der nächtlichen Ausstrahlung, zum Anderen von der tageszeitlichen Erwärmung. Die Nacht auf Donnerstag verläuft im Norden des Landes teilweise bewölkt, damit kann sich die Schneedecke weniger gut verfestigen. Hier herrscht somit schon in der Früh MÄSSIGE Lawinengefahr, STUFE 2. Dort wo die Nacht klar verläuft starten wir mit GERINGER Lawinengefahr, der STUFE 1. Mit dem sonnigen Wetter steigt die Lawinenauslösebereitschaft speziell in den sonnenexponierten Hängen an. Schon am späten Vormittag erreichen wir in allen Gebieten die STUFE 2, MÄSSIG. Besonders vom Ortler bis ins Ultental sollten die jüngsten Tribschneepakete im schattigen kammnahen Gelände noch kritisch beurteilt werden. Die Gefahrenstellen sind leicht erkennbar und können somit umgangen werden. Eine gute zeitliche Planung der Tour ist zu empfehlen. Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

ALLGEMEINE SITUATION

Im sonnenexponierten Gelände findet man eine zusammenhängende Schneedecke meist nur oberhalb der Waldgrenze, sonst deutlich tiefer. Allgemein setzen die warmen Temperaturen der Schneedecke aber zu, die oberen Schichten in sonnenexponierten Hängen werden tagsüber feucht und schwer. Im Inneren der Altschneedecke findet man teils mächtige Schichten aus ungünstig aufgebautem, kantigem Schnee. Die Schneedecke ist aber häufig spannungsarm, damit sind Lawinenauslösungen speziell in der Früh unwahrscheinlich, tagsüber verliert die Schneedecke aber etwas an Stabilität.

BERGWETTER

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



Lawinen